

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% vom R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 an jedes Mitgl.), Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Terrain, Fabrik, Konz., Inventar u. Utensil. 117 423, Rohmaterial u. Waren 14 014, Bank, Kassa, Wechsel u. Effekten 151 001, Debit. 1 269 391. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Kredit. 16 268, R.-F. 130 162, Spez.-R.-F. 111 994, Div. 90 000, Vortrag 3405. Sa. M. 1 551 831.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.- u. Spez.-Unk. 71 664, Abschreib. 6180, Gewinn 93 405. — Kredit: Gewinn 118 248, Zs. 53 001. Sa. M. 171 249.

Kurs Ende 1896—1911: 175, 156, 146, 160, 118, 152, 130, 135, 135, 110, 120, 120, 123, 120, 123, 123%. Aufgelegt 29./7. 1896 zu 175,25%. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1891—1911: 8, 10¼, 11½, 13½, 14, 13½, 10, 7, 4, 5, 6¾, 5⅝, 6, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: R. E. Berekemeyer.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Ed. C. Hamberg, Stellv. Rechtsanw. Dr. Ascan Klée Gobert, Notar A. H. Martin, Gen.-Dir. Dr. G. Aufschläger, Dir. F. F. Richter.

Zahlstellen: Hamburg: Eigene Kasse, L. Behrens & Söhne. *

Act.-Ges. Siegener Dynamitfabrik in Köln.

Dauer der Ges. bis 1950.

Zweck: Fabrikation von Dynamit. Die Fabrik, in Förde gelegen, ist in Verwaltung etc. der Rhein.-Westf. Sprengstoff-A.-G. in Cöln. Die G.-V. v. 23./5. 1911 genehmigte einen zweiten Zusatzvertrag zum Generalkartellanschlussvertrage v. 20./11. 1894, dahingehend, dass: a) als Ablaufstermin des Generalkartellanschlussvertrages der 31./12. 1950 festgesetzt wird; b) ein Anteilsrecht der Siegener Dynamitfabrik in Cöln a. Rh. an den von der Nobel Dynamite Trust Company Ltd. aus Gewinnrückstell. gebildeten und etwa noch weiter zu bildenden Reserven anerkannt wird; c) unter Aufhebung des § 11 des Generalkartellanschlussvertrags v. 20./11. 1894 die Siegener Dynamitfabrik in Cöln a. Rh. per 31./12. 1950 ihr Vermögen im Ganzen und ihre Firma an die Vereinigten Cöln-Rottweiler Pulverfabriken in Berlin veräussert und die letztere Zahlung in Gemässheit der Bestimmungen des zweiten Absatzes des bisherigen § 11 des Generalkartellanschlussvertrags leistet.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 500 u. 150 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann 4% Div., vom Überschuss 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundbesitz 112 608, Fabrikgebäude 156 005, Masch. 2, Utensil. u. Mobil. 2, Fuhrwerk 1, Wohnhäuser 27 325, Kassa 7, Effekten 5942, Debit. 180 785, Avale 10 000. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 61 872, Spez.-R.-F. 58 031, Kredit. 11 716, Avale 10 000, Beamten-Unterstütz.-F. 3300, Div. 42 000, do. alte 3150, Tant. 2608. Sa. M. 492 679.

Dividenden 1887—1911: 8, 10, 10, 15, 7, 8½, 10, 11½, 14½, 14, 13½, 13½, 11, 11, 10, 8¼, 10, 13, 14, 14, 13, 11, 13, 14, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Paul Müller, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. M. Schenck, Siegen; Dr. M. Heberling, Cöln; Geh. Komm.-Rat E. Kirdorf, Mülheim-(Ruhr)-Speldorf; Geh. Justizrat Ed. Carp, Düsseldorf; Karl C. Buchholz, Hannover.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Sal. Oppenheim jr. & Co. *

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Akt.-Ges. in Köln,

mit Fabriken in Rönsahl, Troisdorf, Nürnberg und Stadeln.

Gegründet: 30./9. 1886; eingetr. 11./1. 1887. Dauer der Ges. bis 31./12. 1950.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Dynamit, Pulver u. sonst. Sprengstoffen, Munition u. Zündmitteln, insbes. von solchen Sorten, welche im Bergbau Verwendung finden, sowie der Betrieb aller sich hieran anschliessenden Geschäfte. Die Ges. besitzt u. betreibt folgende Fabriken: 1) Dynamitfabrik in Rönsahl, die alle Sorten von Nitroglycerin-Sprengstoffen herstellt; 2) Fabrik für Schiesswolle, Collodiumwolle, rauchlos. Pulver u. Celluloid in Troisdorf; 3) Fabrik f. Militärmunition, Fahrradteile sowie Press-, Zieh- u. Stanzartikel in Troisdorf; 4) Sprengkapsel-fabrik in Troisdorf; 5) Fabriken für Zündhütchen, Flobert- u. Jagdmunition in Nürnberg u. Stadeln. Grundbesitz zus. ca. 39 ha. 1911 durchschnittl. 1671 Arbeiter u. Arbeiterinnen. Lohnsumme M. 2 017 846 inkl. Beamtengehälter. Die Ges. ist bei der Transvaal-Dynamit-A.-G., ferner bei der Siegener Dynamitfabrik (A.-K. M. 300 000), deren Verwalt. die Cöln. Ges. führt, mit nom. M. 152 000 in Aktien u. bei der Fabrik elektr. Zünder G. m. b. H. in Cöln (St.-Kap. M. 150 000) mit einer Einlage v. M. 67 500 beteiligt.

Die Ges. und die Act.-Ges. Siegener Dynamitfabrik sind als Rhein-Siegener Gruppe im Jahre 1894 in ein Vertragsverhältnis mit dem sogen. „General-Kartell“ getreten, dem folg. Gesellschaften: 1) Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabriken, 2) Cramer & Buchholz Pulverfabriken